



Operative Entfernung der Schweißdrüsen

Die sicherste Methode ist natürlich die vollständige Entfernung aller Schweißdrüsen im Rahmen einer Operation. Dies geht aber nur, wenn gleichzeitig die Haut mit entfernt wird.

Vor der Operation

Vor der Operation sollte ein ausführliches Patientengespräch, eine Laborkontrolle und bei älteren Patienten ein EKG erfolgen.

Der Patient sollte für die Dauer von etwa vierzehn Tagen weder Aspirin noch Schlafmittel oder Alkohol zu sich nehmen. Aspirin und auch andere Schmerzmittel verzögern die Blutgerinnung und verstärken dadurch die Blutung.

Raucher sollten vier Wochen vor der Operation beginnen, den Nikotinkonsum so stark wie möglich zu verringern, um die Wundheilung nicht zu gefährden.

Ablauf der Behandlung

Es wird hier die gesamte Haut mitsamt allen Schweißdrüsen entfernt und der entstandene Defekt mit einer Lappenplastik (= Hautlappchen wird aus der nächsten Umgebung gewonnen und in den Defekt eingeschwenkt) gedeckt, oder mit einer Hauttransplantation versorgt.

Stationärer Aufenthalt für einige Tage notwendig.

Nach der Operation

Nach der Operation wird der Patient mit Antibiotika behandelt und die Kompression der Achseln für mehrere Tage fortgeführt. Die Arbeitsfähigkeit ist nach kurzer Zeit wieder gegeben, jedoch sollte der Patient auf einen Besuch im Solarium, in der Sauna oder im Schwimmbad verzichten.

Zu beachten ist, dass die Hautentfernung einige Narben im Achselbereich verursacht.

Ihr Nutzen

Die Hautentfernung ermöglicht die vollständige Unterbindung des Schwitzens im gewünschten Bereich.